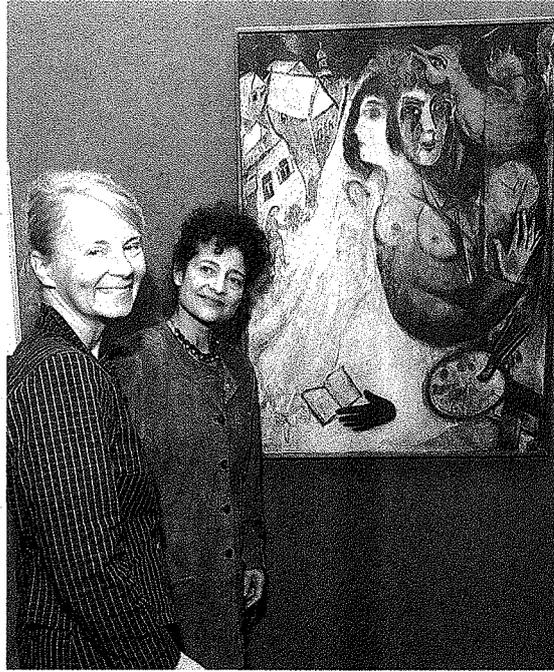


## LEUTE VON WELT



Dr. Ortrud Westheider, Direktorin Bucerius Kunst Forum, und Meret Meyer, Enkelin von Marc Chagall, vor seinem Bild „Der schwarze Handschuh“

## Eröffnung mit Chagall-Enkelin

Große Eröffnung gestern Abend im Bucerius Kunst Forum. Mit mehreren Hundert Gästen wurde die Ausstellung mit rund 150 Werken von Marc Chagall (1887-1985) eröffnet. Das Motto der Ausstellung „Lebenslinien“ geht der Frage nach, wie persönliche Erlebnisse und Erfahrungen in Chagalls Kunst Eingang gefunden haben. Auf zwei Ebenen sind mehrere biografische Schwerpunkte, denen jeweils ein Raum gewidmet ist, zu sehen. „Ausgangspunkt sind die Zeichnungen von Bella, Cha-

galls Frau“, so Dr. **Ortrud Westheider**, Direktorin des Bucerius Kunst Forums, die gemeinsam mit **Meira Perry-Lehmann** vom Israel Museum in Jerusalem die Ausstellung kuratierte. Es ist das erste Mal, dass die Chagall-Sammlung aus dem Israel Museum in Deutschland präsentiert wird. Das ist auch zum großen Teil dem deutschen Verein zur Förderung des Israel-Museums, dem **Sonja Lahnstein-Kandel** vorsteht, zu verdanken. Ehrengast war **Meret Meyer**, Enkelin des Künstlers und Vizepräsidentin des Comité Marc Chagall, Paris. In ihrer Rede sprach sie über ihre ganz persönliche Interpretation zur „Lebenslinie“. Sie lebt mit ihrer Familie in der Schweiz und war sehr angegan von der Ausstellung. Zuletzt waren Chagall-Werke 1959 in der Kunsthalle zu sehen.



Dr. Götz T. Wiese, Latham & Watkins, Thomas Ricke, Bankhaus Lampe

Seite 34: Bericht



Gabi und Dr. Peter von Foerster, Präsident Übersee-Club



Dr. Andreas Hoffmann, GF BKF, Senatorin Dr. Herlind Gundelach